

Feierliche Ordination in Becherbach

Kirchengemeinde organisierte das Fest – Hohe Würdenträger zu Gast

-hey- BECHERBACH. Ganz im Zeichen der Ordination von Pastor Ralf Anacker stand am vergangenen Sonntag die evangelische Kirchengemeinde Becherbach. Nach dem Festgottesdienst trafen sich die vielen Gäste, Besucher und Weggefährten im dafür viel zu kleinen Gemeindehaus, um der Amtseinführung des Pastors beizuwohnen. Ralf Anacker ist knapp 30 Jahre jung und hatte im Oktober die Vertretung für den noch in Israel weilenden Becherbacher Pfarrer Mayer übernommen.

In der festlich geschmückten Kirche begrüßte Wolfgang Schneider Vertreter der Orts- und der Verbandsgemeinde, die Besucher der drei Dörfer aus Becherbach, Heimweiler und Otzweiler und die zahlreichen Gäste von Heidelberg bis ins Oberbergische Land. Sie alle waren gekommen, um Pastor Ralf Anacker bei seiner Ordination zu begleiten. Auch zahlreiche Kirchenvertreter hörten mit, als Wolfgang Schneider für den vorbildlichen Dienst in der Kirchengemeinde dankte.

Den Einzugszug umrahmte der Musikverein Heddinghausen, bevor die Gastgeber mit dem Eingangslied grüßten. Abwechselnd mit der Gemeinde sang der Chor den Kanon „Ich bin das Licht der Welt“. Nach dem Votum (Gelübde) aus dem Psalm 118, den Worten des Dankes, folgte eine mehrstimmige Kantate von Buxtehude.

Superintendent Eigemann zitierte in seiner Ansprache aus dem 2. Korintherbrief. Die Frage, was einen Prediger legitimiert

ten. Chorleiterin Mechthild Mayer, Organist Gustav Siegel, sowie der Kirchenchor der Becherbacher Kirchengemeinde und die Musiker des Instrumentalkreises hatten die musikalische Gestaltung übernommen.

Besonders erfreut war die Familie Anacker mit den beiden Kindern über die Einlagen des ehemaligen Heimatvereines Heddinghausen, die sowohl in der Kirche als auch im Gemeindehaus unermüdlich die Feierlichkeiten mitgestalteten. Von bibli-

scher Stätte aus Israel übermittelte Pfarrer Mayer Glückwünsche. Bei Kaffee und Kuchen im überfüllten Gemeindefestsaal mußte der neue Pfarrer an Nahe und Glan, der zur Zeit in Meisenheim wohnt, unzählige Hände schütteln und Blumen entgegennehmen. Viele Ständchen wurden gebracht und die Meldung des Superintendentes Eigemanns, die offizielle Ernennungsurkunde einfach vergessen zu haben, störte den jungen sympathischen Seelsorger nicht.



In würdigem Rahmen fand die Ordination von Ralf Anacker statt. Hohe Würdenträger - unter ihnen Superintendent Eigemann - feierten mit dem evangelischen Geistlichen. Fotos: -hey-



40

Pfarrer & „Bachschnoog“ Ralf Anacker wurde 1990 in Becherbach ordiniert!

Ralf Anacker (links) bei der Nußbaumer VfL-Kappensitzung am Samstag, 2. 2. 2019 neben „Wolle“ Frank Ott